

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 31
Titel: Die alten Griechen - Damals in Athen (24 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Griechenland - eine Zeitreise

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechen der Neugierde, des Frageverhaltens und des Wissensdrangs • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • Anregung der Fantasie und der Vorstellungskraft • mittel • ab 4 Kindern • ab 5 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke • Bildmaterial über Griechenland (vor allem aus der Antike) • evtl. landestypische Musik, Globus oder Weltkarte • - • ca. 10 Minuten • ca. 20 Minuten
---	---

Die Wissensvermittlung im Gesprächskreis sollte in einer gemütlichen Atmosphäre stattfinden. Dabei ist es empfehlenswert, das Sachwissen mit geeignetem Bildmaterial zu veranschaulichen.

Der Raum wird von der Erzieherin so vorbereitet, dass die Bilder gut sichtbar in der Mitte eines Kreises liegen. Vielleicht findet die Erzieherin noch griechische Musik zur Einstimmung.

Die Kinder können schon während des Vorlesens oder Erzählens Zwischenfragen stellen und Anmerkungen machen. Auch die Erzieherin sollte zwischendurch Verständnisfragen stellen, um zu überprüfen, ob die Kinder die Informationen des Textes aufgenommen haben.

Die Erzieherin zeigt den Kindern Griechenland auf der Weltkarte. Sie beginnt zu erzählen:

Die Hauptstadt von Griechenland ist Athen. In Griechenland wird natürlich griechisch gesprochen.

Die Akropolis ist das Wahrzeichen von **Athen**.



• *War jemand von euch schon mal in Griechenland im Urlaub? Wie war es dort?*

Griechenland liegt im Südosten Europas und besteht aus der südlichen Balkanhalbinsel und zahlreichen Inseln (siehe Globus oder Weltkarte).



Die alten Griechen - Damals in Athen

Wissensvermittlung - Einstein speziell



Die griechische Natur ist sehr vielseitig. Das liegt unter anderem daran, dass zu Griechenland mehr als 2000 Inseln gehören und dass jede anders aussieht: Eine ist besonders grün, die andere hat schwarze Strände, die Nächste ist karg und rau ...

Das Land ist geprägt von seiner uralten **Geschichte**: Schon vor über 4.000 Jahren wurde es zu einer Hochkultur. Wissenschaft, Kunst und Kultur von damals beeinflussen bis heute unsere Gesellschaft. Die alten Griechen glaubten an viele Götter, die am Leben der Menschen teilnahmen. Und jede Göttin, jeder Gott hatte eine ganz bestimmte Aufgabe.

All diese Götter lebten der Sage nach auf dem Olymp, dem höchsten Berg Griechenlands. Ihnen zu Ehren wurden zahlreiche Tempel gebaut und Feste veranstaltet.

So ein Fest waren zum Beispiel auch die **Olympischen Spiele**: Schon 776 v. Chr. kämpften Ringer und Läufer zu Ehren des griechischen Gottes Zeus. Deshalb wird heute das Olympische Feuer im griechischen Ort Olympia entzündet und dorthin getragen, wo die nächsten Olympischen Spiele stattfinden sollen.

Spannende Geschichten erzählten die Menschen im alten Griechenland über ihre Götter und Helden. Bis heute sind die Erzählungen über ihr Leben und ihre Taten bekannt, auch wenn sie sich im Laufe der Zeit bestimmt verändert haben.

Die Schöpfungsgeschichte begann, so glaubte man im alten Griechenland, als sich Himmel und Erde vereinigten. Daraus wurden Kronos und Rhea geboren. Sie sind die Eltern der großen **Götter** Zeus, Hera, Poseidon, Hades, Demeter und Hestia.

Von diesen griechischen Göttern sollen die alten **griechischen Helden** abstammen. Die Menschen verehrten damals nämlich nicht nur die Götter, sondern auch die Helden. Ihnen zu Ehren wurden Tempel gebaut und große Feste gefeiert. Hier stelle ich euch einige dieser Helden der griechischen Antike vor:

- **Achill - Der Halbgott**: Er ist der Sohn des Königs Peleus und der Meeresgöttin Thetis. Seine göttliche Mutter tauchte ihn in das Wasser des Styx, des Flusses der Unterwelt. Dadurch wurde Achill unverwundbar.
- **Atlas - Der Riese**: Der griechische Titan Atlas, ein Riese, aber auch ein Gott, hat dem Atlantik seinen Namen gegeben.
- **Herakles - Der Held aller Helden**: Er ist der Lieblingssohn seines Vaters Zeus. Schon als Kind ist er unglaublich stark.
- **Kassandra - Die Seherin**: Von dem Gott Apoll hatte sie die Gabe der Weissagung erhalten.
- **Odysseus - Der Listige**: Er gehörte wie Herakles zu den griechischen Helden, die Troja zehn Jahre lang belagerten.
- **Orpheus - Der Sänger**: Er ist eigentlich gar kein typischer Held wie etwa der Kraftprotz Herakles oder der listenreiche Odysseus.



Die Götter der alten Griechen

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Wissen über die griechische Mythologie • Ansprechen der Neugier, des aktiven Frageverhaltens und des Wissensdrangs • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • Erkennen von Zusammenhängen • Anregung der Fantasie und der Vorstellungskraft • hoch • ab 4 Kindern • ab 5 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke • Bildmaterial über die verschiedenen Gottheiten • - • ca. 10 Minuten • ca. 20 Minuten
---	--

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis stellt bzw. einen Kreis mit Kissen oder Teppichfliesen auslegt. In der Mitte des Kreises wird das Anschauungsmaterial ausgelegt.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit, um die Bilder in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein. Sicher ist es für die Kinder interessant zu sehen, wie die Götter dargestellt werden, welche Kleidung sie tragen und welche Symbole sie mit sich führen.

Die zwölf Götter des Olymp

Im alten Griechenland glaubten die Menschen damals nicht nur an einen Gott, sondern an viele verschiedene Götter. Jeder dieser Götter war für einen bestimmten Bereich verantwortlich und man sagte, sie seien auf dem höchsten Berg in Griechenland zu Hause, um von dort auf die Menschen herabzusehen. Die Menschen dachten, die Götter seien sehr, sehr mächtig und könnten ihnen durch Zauber und besondere Fähigkeiten Glück oder Unglück bringen. Darum bauten sie ihnen zu Ehren Tempel und baten um ihre Gunst, damit sie ihnen gut gesonnen waren und ihnen kein Unglück, sondern nur Gutes brachten.



Die alten Griechen - Damals in Athen

Wissensvermittlung - Einstein spezial

Zeus

Zeus war der Sohn des Kronos und der Rhea und entthronte seinen Vater, als er im Mannesalter war. Dadurch wurde er zum König der Götter, nachdem er auch noch viele harte Kämpfe gegen Titanen und Giganten hinter sich brachte. Danach stellte er die zwölf Götter des Olymp, bestehend aus seinen Geschwistern und Kindern, und schaute von den Gipfeln des Berges auf die Welt herab.

Von den Griechen wurde Zeus in vielen verschiedenen Formen, zumeist als Schutzpatron, verehrt:

- Zeus Herkeois: Schützer des heimischen Herdes
- Zeus Xenios: Gott der Gastfreundschaft
- Zeus Polieus: Schützer des Staates
- Zeus Orkios: auf keinen Eidbruch achtend
- Zeus Soter: Schutzgott und Wohltäter

Ihm zu Ehren wurden zwei Kultstätten errichtet, das Zeus-Orakel in Dodona (vergleichbar mit dem Orakel des Apollon in Delphi) und das Zeus-Heiligtum in Olympia. Künstlerisch wurde er als würdiger, bärtiger Mann mit dem Zepter als Machtsymbol und den Kraftsymbolen Adler und Blitz dargestellt.

Im Mannesalter heiratete er Hera, die Tochter des Kronos und der Rhea, und wurde somit zum Vater von Eileithyia (Geburtsgöttin), Ares (Kriegsgott), Hebe (Göttin der Jugend) und Hephaistos (Schmiedegott).

Dennoch hatte er neben diesen Kindern noch mehrere Nachkommen mit anderen Göttinnen und Sterblichen. Gegen Zeus' Untreue konnte selbst seine eifersüchtige Gattin Hera nichts Großartiges ausrichten, sie musste sich zwangsläufig der Allmacht ihres Gatten beugen. Zeus wollte nun einmal seine physische und psychische Kraft möglichst oft weitergeben. Neben diesen Aktivitäten achtete er auf die Weltordnung und war der Mächtigste aller Götter.



(Bildquelle: www.weltwunder-online.de)

Athena

Athena war eine Tochter des Zeus. Sie erbte vom Vater die Gabe der Weisheit und besaß Klugheit und Erfindungsgabe. In friedlichen und auch kriegerischen Angelegenheiten zeichnete sie sich durch ihr Geschick und ihren wachen Verstand aus. Aufgrund verschiedener Charaktereigenschaften wurden ihr mehrere Namen zugeschrieben: